

Arthur Schnitzler an Hugo von  
Hofmannsthal, [24. 8. 1904]

lieber Hugo, wenn es irgend möglich ist, so werden wir am 3. bereit sein – jedenfalls wird es **GERTY** 3–4 Tage früher wissen. Wir wollen jedenfalls einige Zeit in **Ifchl** bleiben; ja unfre eigentliche Absicht war, uns dort in Ruhe niederzulassen und von dort hie u da auszufliegen. Die Hotels an den **Salzk.gut**ten sind mir soweit ich  
5 sie kenne, zuwider, und ich denke, wir werden uns ev. auf **Salz|burg** einigen? Ich denke ja, **GERTY** bleibt auch ein paar Tage bei ihrer **Mama** in **Ifchl**, und Sie holen sie mindestens ab? Oder sind in **Ifchl**, wenn sie ankommt? Oder kommen aus **Auffsee** auf ein paar Stunden herüber, bei welcher Gelegenheit man weiteres besprechen könnte? – Außer **Ifchl** hatten wir auch **SALEGG** (bei **Waidbruck**) in |Erwägung  
10 gezogen, wegen der, von **Olga** u mir sehr ersehnten (mäßigen) Höhe und Stille. **SALEGG** hätte dann auch den Vortheil, wenn der Herbst mit Macht hereinbricht, daß man **Bozen**, **Meran** ganz nahe hat. –  
Worauf ich einigermaßen rechne <sup>Λ<sub>find</sub></sup>ist<sup>v</sup> aber ganz besonders irgend eine kleine Radtour, die wir, Sie und ich, machen könnten, so von 2–3 Tagen, oder 2 kleinere,  
15 |in welchem Betracht ich d<sup>Λ<sub>en</sub></sup>ie<sup>v</sup> EGO- u **OLGA**istische Hoffnung nicht unterdrücken kann, daß während dieser Zeit **Olga** u **GERTY** zusammen sind oder uns gar auf hohem Einpänner vorausrafen?  
– Aber all dies eignet sich zu mündlicher Verständig; für heute möchte ich nur wissen, wann ich Sie in **Ifchl** sprechen werde, den Fall gesetzt, daß wir am 3.  
20 <sup>Λ<sub>M</sub></sup>Na<sup>v</sup>chmittag dortselbst eintreffen  
|Noch eines; **GERTY** wird ja wahrscheinlich in **Wien** zu thun haben; es wäre sehr hübsch von ihr, wenn sie, wann es ihr beliebt bei uns speisen wollte; wir bitten um eine vorherige telegr. Verständigung. –  
Mir ginge es ganz gut, wenn ich nicht einen etwas hartnäckigen Bronchialkatarrh  
25 hätte; der übrigens vielleicht noch in meinen Septemberplänen eine kleine Rolle wird spielen müssen. –  
|Und **Richard**? – Wird er zu bewegen sein, nach **Ifchl** <sup>v</sup>oder **Salzburg**?<sup>v</sup> zu kommen? Jedenfalls möchte ich ihn sehr – sehr **Stück** hören. –  
Herzliche Grüße.  
30 Ihr

Gertrude von Hofmannsthal

Bad Ischl

Salzkammergut

Gertrude von Hofmannsthal,  
→ Franziska Schlesinger, Bad Ischl

Bad Ischl, Bad Aussee

Bad Ischl, Burg Salegg, Ponte Gardena

Olga Schnitzler

Burg Salegg

Bozen, Meran

Olga Schnitzler,  
Olga Schnitzler, Gertrude von Hofmannsthal

Bad Ischl

Gertrude von Hofmannsthal,  
Wien

Richard Beer-Hofmann, Bad Ischl, Salzburg  
→ Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel

A.

O FDH, Hs-30885,113.

Brief, 2 Blätter, 6 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Beide Blätter von Schnitzler mit Bleistift – mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929 – datiert: »24/8 904« respektive »24/8 04« und das zweite Blatt auch mit »II« kenntlich gemacht

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.200.